

Jahresbericht 2016

Impressum

Jahresbericht erstellt durch Dr. Sabine Weizenegger (inhaltlich verantwortlich)
und Eva Osterrieder

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

Rathausplatz 1, D-87452 Altusried
Tel. +49-(0)8373-299 14, Fax -11

Seit Mai 2016: Kemptener Straße 39,
87509 Immenstadt i.Allgäu

Tel. +49-(0)8323 99836-10, Fax -19

E-mail: info@regionalentwicklung-oa.de

1. Vorsitzender

Bgm. Theo Haslach

Amtsgericht Kempten

VR 1838

Geschäftsführung

Dr. Sabine Weizenegger

Bankverbindung

Raiffeisenbank im Allgäuer Land
IBAN: DE97 7336 9264 0000 1310 08

BIC: GENODEF1DTA

Internet: <http://www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de>



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Inhalt

| | |
|--|----|
| Inhalt | 3 |
| Abbildungsverzeichnis | 4 |
| Tabellenverzeichnis | 4 |
| 2016 in Kürze..... | 5 |
| 1 Vereinsangelegenheiten | 5 |
| 1.1 Mitgliederstand | 5 |
| 1.2 Besetzung des Vorstands | 5 |
| 1.3 Revisoren..... | 6 |
| 1.4 Besetzung von Entscheidungsgremium und Beirat..... | 6 |
| 1.5 Besetzung der Geschäftsstelle | 7 |
| 1.6 Standort der Geschäftsstelle..... | 8 |
| 1.7 Eigene Mitgliedschaften | 8 |
| 2 Aktivitäten der Mitglieder - Mitgliederversammlung | 9 |
| 3 Aktivitäten des Vorstands..... | 9 |
| 4 Aktivitäten des Entscheidungsgremiums..... | 10 |
| 5 Aktivitäten der Geschäftsstelle: LAG-Management..... | 10 |
| 5.1 „Animation“: Veranstaltungen..... | 11 |
| 5.1.1 Eigene Veranstaltungen | 11 |
| 5.1.2 Mitwirkung an Veranstaltungen von Partnern..... | 11 |
| 5.1.3 Teilnahme an Veranstaltungen von Partnern..... | 12 |
| 5.2 „Animation“: Service | 12 |
| 5.2.1 Fotoausstellung der Europäischen Kommission | 12 |
| 5.2.2 Wettbewerb | 12 |
| 5.2.3 Stellungnahmen der LAG für Programme des Amts für Ländliche Entwicklung..... | 12 |
| 5.2.4 Betreuung von Projektbesuchern | 12 |
| 5.3 „Animation“: Kontakt zur Forschung..... | 13 |
| 5.3.1 Teilnahme an Umfragen..... | 13 |
| 5.3.2 Betreuung von Masterarbeiten..... | 13 |
| 5.3.3 Forschungsprojekte..... | 13 |
| 5.3.4 Publikationen..... | 13 |
| 5.4 Vernetzung | 13 |
| 5.4.1 Vernetzung innerhalb des Allgäus | 13 |
| 5.4.2 Überregionale Vernetzung..... | 14 |
| 6 Sonstige wichtige Aktivitäten und Ereignisse..... | 14 |
| 6.1 Umzug und Einweihung/Eröffnung Grünes Zentrum, Tag der offenen Tür..... | 14 |
| 6.2 Engagement für ein „besseres LEADER“ | 14 |
| 7 Projektideen, Projekte und Fördermittel | 15 |
| 7.1 Projektideen..... | 15 |
| 7.1.1 Auswertung des Projektspeichers..... | 15 |
| 7.1.2 Beratung von Ideengebern..... | 16 |
| 7.2 Eigene Projekte | 16 |
| 7.2.1 LAG-Management | 16 |
| 7.2.2 Unterstützung Bürgerengagement..... | 16 |
| 7.3 Betreuung von Projekten und Fördermittel | 16 |
| 7.3.1 Neue Projekte der Förderperiode 2014-20..... | 16 |
| 8 Monitoring und Evaluierung | 18 |

| | | |
|------|--|----|
| 8.1 | Aktionsplan | 18 |
| 8.2 | Indikatoren | 19 |
| 8.3 | Strategische Aktivitäten | 19 |
| 9 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 19 |
| 9.1 | Internetauftritt | 19 |
| 9.2 | Informationsmaterial | 20 |
| 9.3 | Rundbrief | 20 |
| 9.4 | Pressedokumentation und Präsenz in sonstigen Medien..... | 20 |
| 10 | Kassenbericht | 22 |
| 10.1 | Kassenbericht Hauptkonto | 23 |
| 10.2 | Kassenbericht Barkasse | 24 |
| 10.3 | Kassenbericht Tagesgeldkonto | 24 |
| 11 | Prüfungen | 24 |

Abbildungsverzeichnis

| | | |
|--------------|--|----|
| Abbildung 1: | Entwicklung des Mitgliederstandes | 5 |
| Abbildung 2: | Teilnahmequote bei den Mitgliederversammlungen | 9 |
| Abbildung 3: | Sitzungen des Entscheidungsgremiums und Anzahl der behandelten Projekte | 10 |
| Abbildung 4: | Aufgaben des LAG-Managements | 11 |
| Abbildung 5: | Grünes Zentrum Immenstadt | 14 |
| Abbildung 6: | Anzahl der bei der LAG eingegangenen Projektideen | 15 |
| Abbildung 7: | Durchschnittliche Besuche pro Monat auf www.regionalentwicklung-oa.de | 19 |
| Abbildung 8: | Anzahl der Rundbriefe pro Jahr und Anzahl der Empfänger pro Rundbrief .. | 20 |
| Abbildung 9: | Anteil der Erwähnung von LEADER und der LAG Regionalentwicklung in erfassten Artikeln der Tagespresse (Allgäuer Zeitung, Allgäuer Anzeigenblatt und Kreisbote) sowie sonstigen Zeitschriften (vgl. Tabelle 5)..... | 21 |

Tabellenverzeichnis

| | | |
|------------|---|----|
| Tabelle 1: | Personelle Besetzung des LAG-Entscheidungsgremiums 2014-17 | 6 |
| Tabelle 2: | Personelle Besetzung des Beirats 2014-17 | 7 |
| Tabelle 3: | Übersicht über alle in der Förderperiode 2014-20 im Entscheidungsgremium der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu behandelten Projekte (Stand 31.12.2016) | 17 |
| Tabelle 4: | Übersicht über gebundene und verfügbare LEADER-Mittel | 18 |
| Tabelle 5: | Erfasste Veröffentlichungen in Zeitschriften und sonstigen Printmedien sowie in Radio und Fernsehen über die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu und deren Projekte im Jahr 2016 | 21 |

2016 in Kürze...

2016 kann wohl am besten als ein Jahr von Veränderungen und als ein sehr anstrengendes Jahr charakterisiert werden. Im Mai wurde die Geschäftsstelle vom Rathaus Altusried ins Grüne Zentrum Immenstadt verlegt, der Umzug mit allem was damit einhergeht waren zu organisieren. Der krankheitsbedingte Ausfall einer Mitarbeiterin musste kompensiert werden, und nach acht erfolgreichen Jahren als Projektberaterin und zuständig für Öffentlichkeitsarbeit hat sich dann im Sommer Julia Emptner-Heerwart in Mutterschutz und Elternzeit verabschiedet. Zum 1. Juli 2016 kam mit Eva Osterrieder als Assistenz eine neue Mitarbeiterin zum Team.

1 Vereinsangelegenheiten

1.1 Mitgliederstand

Die Mitgliederzahl änderte sich im Vergleich zum Vorjahr nicht, es gab weder Ein- noch Austritte. Der Verein hatte zum 31.12.2016 69 Mitglieder, 29 davon Kommunale Partner und 40 WiSo-Partner (Wirtschafts- und Sozialpartner). Abbildung 1 zeigt die Entwicklung des Mitgliederstandes seit Vereinsgründung.

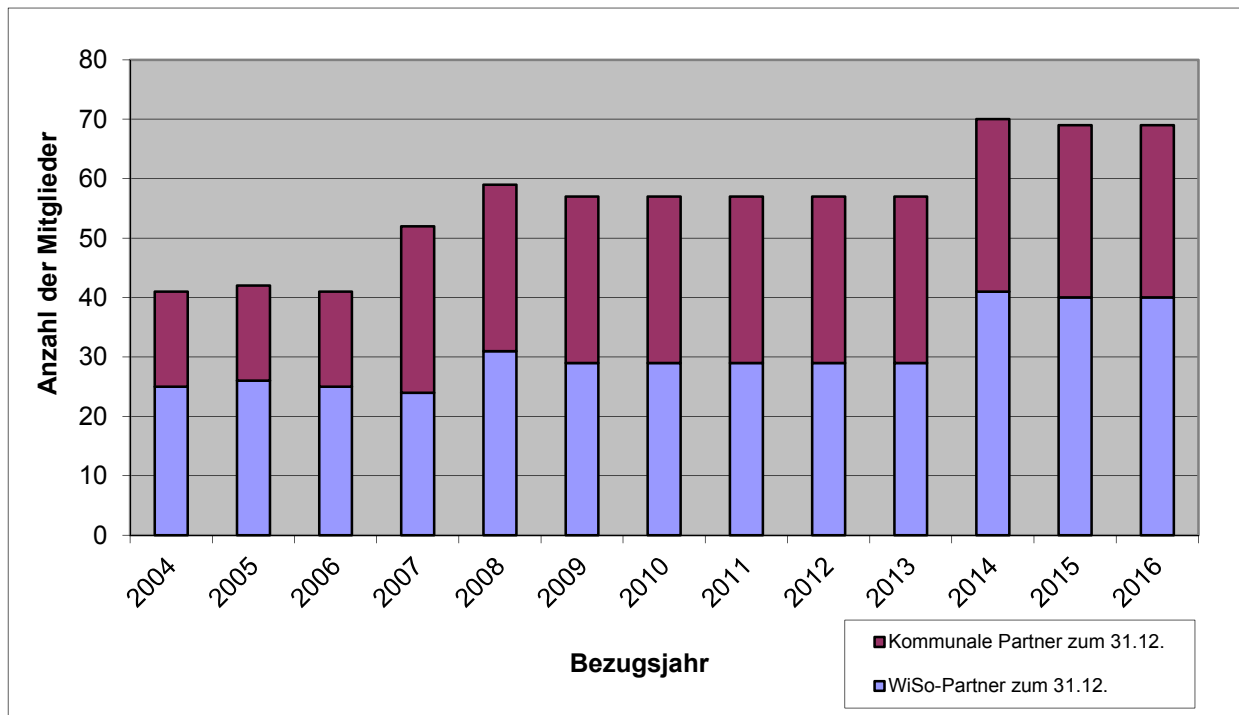


Abbildung 1: Entwicklung des Mitgliederstandes

1.2 Besetzung des Vorstands

Der Vorstand änderte sich im Laufe des Jahres 2016 nicht und setzte sich folgendermaßen zusammen:

- 1. Vorsitzender: Bgm. Theo Haslach (Oy-Mittelberg)
- 2. Vorsitzender: Siegfried Zengerle (Immenstadt)
- 3. Vorsitzender: Bgm. Christof Endreß (Blaichach)

1.3 Revisoren

Revisoren blieben auch 2016 (ohne Änderung):

- Bgm. a.D. Wolfgang Abt
- Bgm. Werner Endres

1.4 Besetzung von Entscheidungsgremium und Beirat

Das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe Regionalentwicklung Oberallgäu setzt sich aus sieben Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie zehn WiSo-Partnern zusammen, sie bilden für das Oberallgäu wichtige Themenbereiche ab. Die Mitglieder des Gremiums waren auf der Mitgliederversammlung vom 22.10.2014 gewählt worden. Durch personelle Neubesetzungen bei den Mitgliedsorganisationen notwendig gewordene Ergänzungswahlen wurden seitdem auf den Mitgliederversammlungen am 22.04.2015 und 28.06.2016 durchgeführt.

Bei seinen Entscheidungen über die Förderung von Projekten mit LEADER-Mitteln wird das Gremium durch einen Beirat unterstützt, der durch den Vorstand berufen wird.

Nachfolgende Übersichten (Tabellen 1 und 2) zeigen die personelle Besetzung im Jahr 2016.

Tabelle 1: Personelle Besetzung des LAG-Entscheidungsgremiums 2014-17

| Zuordnung | Position/Thema | Anmerkung | Person im Entscheidungsgremium | Stellvertreter/-in im Fall der Verhinderung |
|------------------------|--|--|---|---|
| Politik und Verwaltung | 1. Vorsitzender | lt. Satzung | Bgm. Theo Haslach | Keine |
| Politik und Verwaltung | 2. Vorsitzender | lt. Satzung | Siegfried Zengerle | Keine |
| Politik und Verwaltung | 3. Vorsitzender | lt. Satzung | Bgm. Christof Endreß | Keine |
| Politik und Verwaltung | Landrat Lkr. Oberallgäu oder sein Stellvertreter | lt. Satzung | Stellv. Landrat Alois Ried, Landrat Anton Klotz | |
| Politik und Verwaltung | OB der Stadt Kempten oder sein Stellvertreter | lt. Satzung | OB Thomas Kiechle | |
| Politik und Verwaltung | Bürgermeister OA | Vorschlag Gemeindetag | Bgm. Gerhard Hock | Bgm. Berthold Ziegler |
| Politik und Verwaltung | Bürgermeister OA | Vorschlag Gemeindetag | Bgm. Werner Endres | Bgm. Toni Barth |
| Zuordnung | Position Thema | Organisation | Person im Entscheidungsgremium | Stellvertreter/-in im Fall der Verhinderung |
| WiSo-Partner | Forstwirtschaft | Holzforum Allgäu e.V. | Ignaz Einsiedler | Hugo Wirthensohn |
| WiSo-Partner | Landwirtschaft | Bayerischer Bauernverband (Oberallgäu) | Monika Mayer | Alfred Enderle |
| WiSo-Partner | Tourismus | Unternehmer | Bianca Meyer | Augustin Kröll |
| WiSo-Partner | Wirtschaft | Unternehmer | Andreas Abele | Herbert Zötler |
| WiSo-Partner | Umwelt und Naturschutz | Bund Naturschutz (KE-OA) | Björn Reichelt | Julia Wehnert |

| | | | | |
|--------------|--------------------------------|-----------------------------------|------------------------|---------------------|
| WiSo-Partner | Energie | Energie- und Umweltzentrum Allgäu | Martin Sambale | Dr. Hans-Jörg Barth |
| WiSo-Partner | Soziales | Caritas (KE-OA) | Jennifer Wörz | Gerhard Dorn |
| WiSo-Partner | Regionale Identität und Kultur | Architekturforum Allgäu e.V. | Peter Geiger | Franz Schröck |
| WiSo-Partner | „Ältestenrat“ | ehemalige Vorsitzende | Heribert Kammel | Herbert Seger |
| WiSo-Partner | Jugend | Kreisjugendring (OA) | Katharina Finkenzeller | Lisa-Maria Filser |

Gewählt auf der Mitgliederversammlung vom 22.10.2014, Ergänzungswahlen am 22.04.2015 und 28.06.2016

Tabelle 2: Personelle Besetzung des Beirats 2014-17

| Organisation/Position | Person(en) |
|---|--|
| Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, LEADER-Manager | Ethelbert Babl |
| Landkreis Oberallgäu, Abt. Wirtschaftsförderung und Tourismus | Nicole Dietrich |
| Stadt Kempten | Dr. Richard Schießl, Dagmar Lazar |
| Allgäu GmbH mit Regionalmanagement | Klaus Fischer, Bernhard Joachim, Sabine Berthele |
| Industrie- und Handelskammer | Manfred Schilder |
| Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben | Max Lang |
| Naturpark Nagelfluhkette | Rolf Eberhardt |
| Hochschule Kempten, Präsident | Prof. Dr. Robert Schmidt |
| Allgäuer Moorallianz - Ländliche Entwicklung | David Schäling |
| Behindertenbeauftragter des Lkr. Oberallgäu | Günther Stangl |
| Familienbeauftragte des Lkr. Oberallgäu | Renate Specht |
| Seniorenbeauftragte des Lkr. Oberallgäu | Gisela Bock |

Anmerkung: Der Beirat wird vom Vorstand berufen, so dass bei Bedarf jederzeit weitere Personen dazukommen können.

1.5 Besetzung der Geschäftsstelle

In der ersten Jahreshälfte 2016 waren wie bisher zwei Mitarbeiterinnen in Teilzeit (je 30 h/Woche) beim Verein angestellt. Seit 01.07.2016 wird das Team der Geschäftsstelle durch eine Assistentkraft ergänzt. Studentische Mitarbeiter waren im Jahr 2016 keine in der Geschäftsstelle tätig. Der längere Ausfall einer langjährigen Mitarbeiterin sowie Mutterschutz und Elternzeit ab Sommer 2016 führten zu personellen Engpässen.

- Geschäftsführung: Dr. Sabine Weizenegger (30 h/Woche)
- Projektberatung und Öffentlichkeitsarbeit: Julia Emptner-Heerwart (30 h/Woche; ab 28.06.2016 in Mutterschutz/Elternzeit)
- Bürokraft/Teamassistentin: Eva Osterrieder (25 h/Woche; ab 01.07.2016)

Das Projekt „LAG-Management“ erhielt im Frühjahr 2015 die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn, die Personalkosten können damit in der aktuellen Förderperiode gefördert werden.

1.6 Standort der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle befand sich bis Ende April 2016 im Rathaus des Marktes Altusried, Anfang Mai erfolgte die geplante Verlegung ins Grüne Zentrum nach Immenstadt. Mit ein Hintergrund war, etwas zentraler im Gebiet unserer LAG erreichbar zu sein. Mit dem neu gebauten Grünen Zentrum Immenstadt wird nicht nur diese Anforderung erfüllt: Gleichzeitig sind in diesem Haus viele weitere private und öffentliche Akteure aus dem Umfeld von Land- und Forstwirtschaft untergebracht, so dass auch Informationsaustausch und Vernetzung gefördert werden.

Der Vereinssitz bleibt einstweilen in Altusried, es ist aber daran gedacht ihn bei der nächsten anstehenden Satzungsänderung ebenfalls nach Immenstadt zu verlegen.

1.7 Eigene Mitgliedschaften

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. war Mitglied bei folgenden anderen Organisationen und Netzwerken:

- BAG LAG – Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (seit 2010 Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft, seit 2016 Mitgliedschaft im BAGLAG e.V.)
- Bayern regional – Kompetenznetzwerk Regionalmanagements in Bayern (seit 2011)
- Bundesverband der Regionalbewegung (seit 2012)
- Grünes Zentrum Immenstadt e.V. (seit 2016)

Lizenzen

- Markenpartner der Marke Allgäu (seit 2012)

Vorstand und Geschäftsführung der LAG waren in folgenden Gremien vertreten

- Regionale Partnerschaft der Allgäuer Moorallianz (seit 2010; Dr. Weizenegger; die Regionale Partnerschaft wurde Ende 2016 aufgelöst)
- Lenkungsausschuss Regionalmanagement der Allgäu GmbH (seit 2011; Bgm. Haslach)
- Markenbeirat der Allgäu GmbH (seit 2011; Dr. Weizenegger)
- Kontaktperson für das Architekturforum Allgäu e.V. (seit 2013; Bgm. Haslach)
- Steuerungsgruppe Öko-Modellregion Oberallgäu-Kempton (seit 2015; Dr. Weizenegger)

2 Aktivitäten der Mitglieder - Mitgliederversammlung

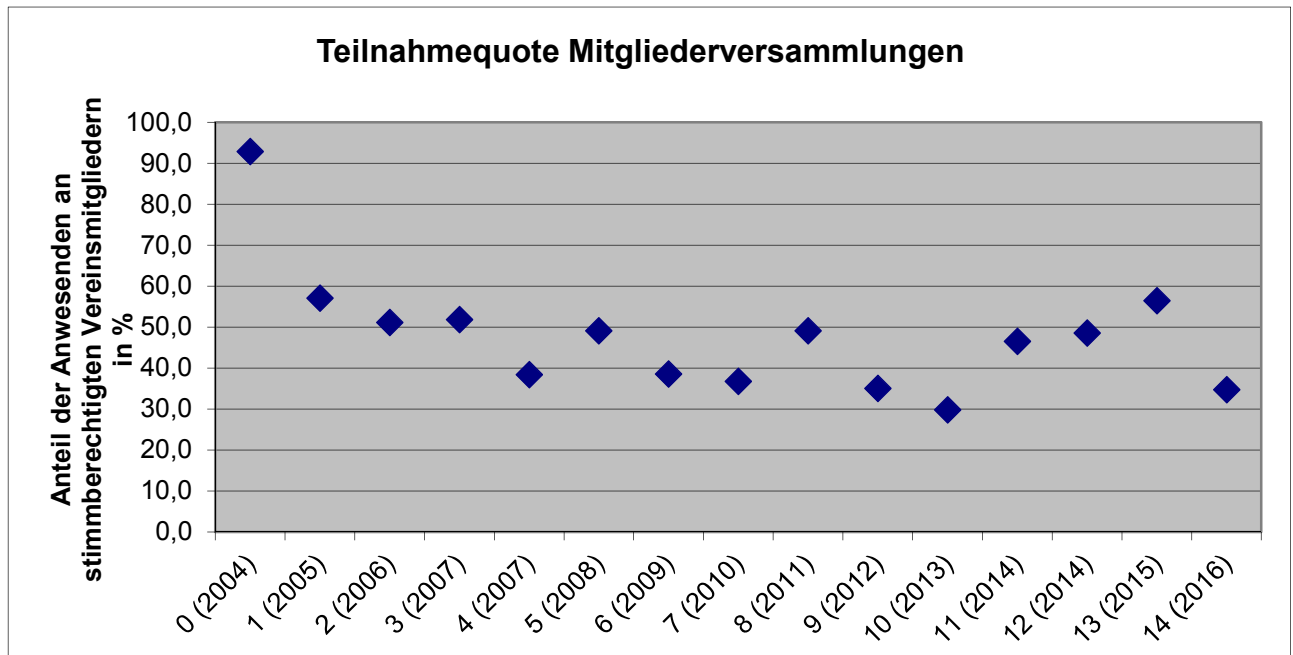


Abbildung 2: Teilnahmequote bei den Mitgliederversammlungen

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 28.06.2016 in Immenstadt statt (14. Mitgliederversammlung). Wichtige Tagesordnungspunkte waren der Besuch der neuen Geschäftsstelle und Erläuterungen zum Grünen Zentrum Immenstadt sowie der Beschluss zur Trägerschaft für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“.

3 Aktivitäten des Vorstands

Der Vorstand tagte im Jahr 2016 sieben Mal (18.02.2016, 22.03.2016, 18.05.2016, 28.06.2016, 20.10.2016, 17.11.2016, 06.12.2016).

Neben den internen Sitzungen nahmen Vertreter des Vorstandes immer wieder an repräsentativen Terminen (z.B. Übergabe von Bewilligungsbescheiden oder Projekteröffnungen sowie der Einweihung des Grünen Zentrums) und in Einzelfällen auch an Arbeitsbesprechungen von Partnern teil.

Besonders aktiv waren die Vorsitzenden im Jahr 2016 bei der Organisation und Durchführung eines Termins mit dem Amtsleiter des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, zu dem die Allgäuer LAGs gemeinsam ins Allgäuer Bergbauernmuseum Diepolz eingeladen hatten.

Viel Zeit wurde zum Jahresende auch in Überlegungen zum Personalbestand im Zusammenhang mit der Förderschädlichkeit durch mögliche Einnahmen des Vereins einerseits und der begrenzten Fördermittel andererseits investiert.

4 Aktivitäten des Entscheidungsgremiums

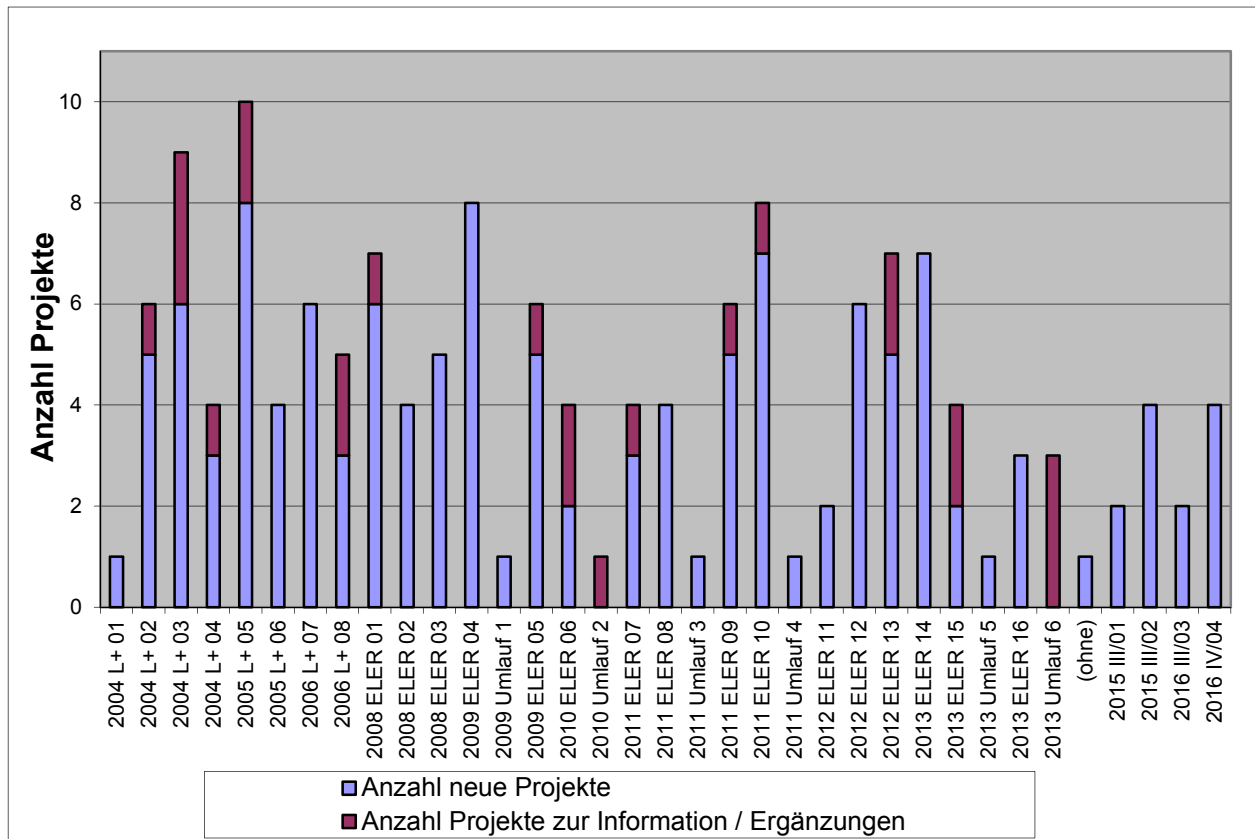


Abbildung 3: Sitzungen des Entscheidungsgremiums und Anzahl der behandelten Projekte

In der Abbildung 3 dargestellt sind alle im Gremium behandelten Projekte seit Gründung der LAG.

Im Jahr 2016 tagte das im Jahr 2014 gewählte Entscheidungsgremium zwei Mal. Auf den Sitzungen am 09.06.2016 und 22.11.2016 wurden insgesamt sechs Projekte zur Förderung empfohlen. Fünf dieser Projekte sind Einzelprojekte und sollen ausschließlich im Gebiet der LAG umgesetzt werden. Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ stellt insofern eine Besonderheit dar, dass die LAG selbst die Trägerschaft übernimmt. Bei einem weiteren empfohlenen Projekt handelt es sich um ein Kooperationsprojekt welches mit den anderen drei Allgäuer LAGs im gesamten Allgäu umgesetzt wird.

5 Aktivitäten der Geschäftsstelle: LAG-Management

Die Aufgaben des Personals der Geschäftsstelle waren vielfältig (siehe Abbildung 4):

- Es unterstützte den Vorstand dabei, die Geschäfte des Vereins zu führen (vom Tagesgeschäft in der Geschäftsstelle über Mitgliederverwaltung und die Vor- und Nachbereitung von Sitzungen – insbesondere der Sitzungen des Entscheidungsgremiums – bis hin zur Kassenführung).
- Ein wichtiger Teil der Arbeit war die Beratung von Menschen mit Projektideen, aus denen später (nämlich dann, wenn aus der Idee ein Förderprojekt wird) Projektträger werden, oder die Betreuung von Projektgruppen (siehe Kapitel 7)
- Das Aufgabengebiet „Animation“ (mit „Sensibilisierung“ nicht ganz treffend übersetzt, hier geht es insbesondere darum, die Menschen in der Region zur Mitwirkung an Entwicklungsprozessen zu motivieren und sie miteinander zu vernetzen) wurde zwar in der LES 2014-20 aufgewertet. Aufgrund der personellen Engpässe konnten aber die geplanten Maßnahmen in 2016 nicht wie gewünscht umgesetzt werden (dieses Kapitel).

- Monitoring und Evaluierung (siehe Kapitel 8)
- Öffentlichkeitsarbeit (siehe Kapitel 9)

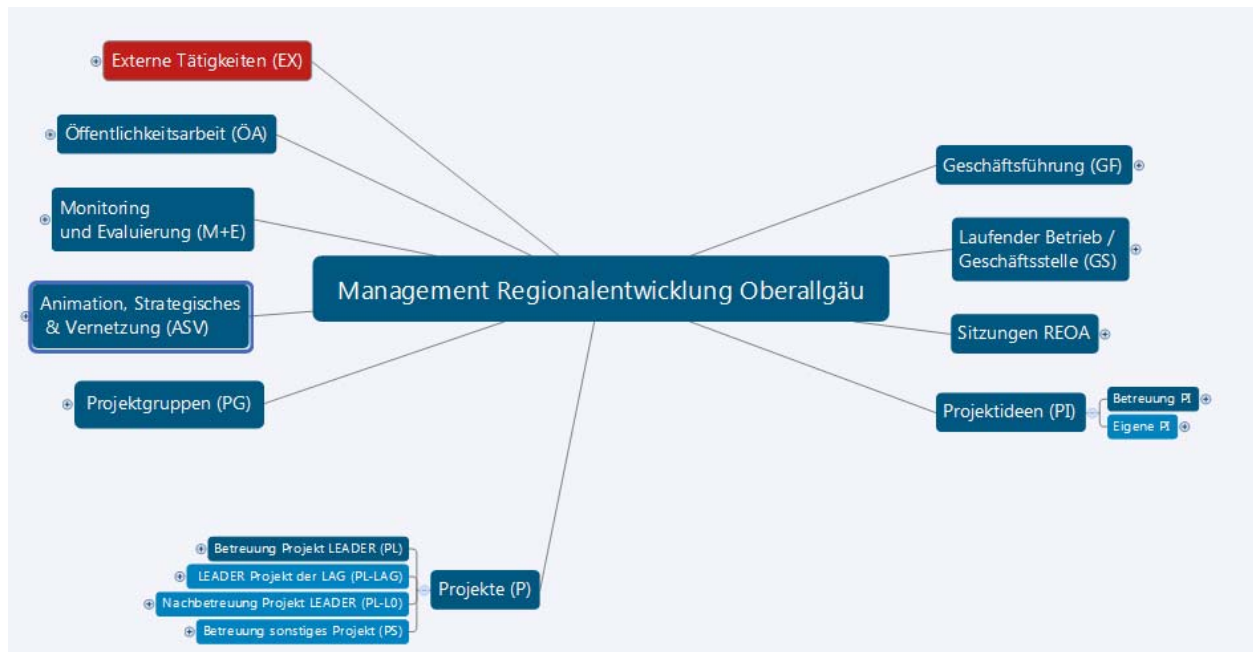


Abbildung 4: Aufgaben des LAG-Managements

5.1 „Animation“: Veranstaltungen

5.1.1 Eigene Veranstaltungen

- Zur Infoveranstaltung „Fördermöglichkeiten bei LEADER“ luden die Stadt Kempten und der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. am 18.01.2016. Dr. Sabine Weizenegger und Julia Empter-Heerwart informierten über „Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. und das LEADER-Programm“.
- Nach dem Einzug ins Grüne Zentrum fand am 18.06.2016 der Tag der offenen Tür statt. An diesem Tag präsentierten sich alle „Hausbewohner“ mit ihren Räumlichkeiten der Öffentlichkeit.
- Am 23.09.2016 fand die Exkursion Regionalentwicklung Oberallgäu, nach Blaichach-Gunzesried, im Rahmen des „Tags der Regionen“ statt. Die Projekte „Molkeverwertung zur Gewinnung von Prozessenergie“, „Meine Gemeinde – Heimat für alle“, „Alpwirtschaft im Gunzesrieder Tal erleben und erschmecken“ und „Allgäuer Alpen Genuss“ wurden vorgestellt und erlebt, beispielsweise bei einer Brotzeit auf der Alpe Derb.

5.1.2 Mitwirkung an Veranstaltungen von Partnern

- Unter dem Titel "Nachhaltiger Tourismus in den Alpen - Eine Herausforderung (ohne Alternative)" fand die Konferenz der Deutschen Präsidentschaft der Alpenkonvention am 08.06.2016 in Sonthofen statt. Hier betreute der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. gemeinsam mit einigen Projektträgern einen Infotisch der Region.
- Auch auf der diesjährigen Festwoche präsentierte sich der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. am LEADER-Gemeinschaftsstand.
- Die DVS veranstaltete am 8. und 9.11.2016 in Blaubeuren das diesjährige bundesweite LEADER-Treffen. Dr. S. Weizenegger lieferte dort ein Impulsreferat zum Thema „Verschiedene Facetten von Regionalvermarktung unter einen Hut bringen – Kooperation im Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu“.

5.1.3 Teilnahme an Veranstaltungen von Partnern

- Die Allgäu GmbH veranstaltete am 10.03.2016 den 4. Allgäuer Konversionskongress „Nachhaltige Entwicklung von Gewerbeflächen“.
- Am 14.07.2016 nahm Dr. Sabine Weizenegger in Starnberg an der Jahresversammlung „Regionalmanagement in Bayern“ teil.
- Im Rahmen des Alpenfestivals in Sonthofen lud MdEP Ulrike Müller gemeinsam mit der Stadt Sonthofen am 05.08.2016 zur Regionalkonferenz „Zukunft Alpen – Der Schnee von morgen“.
- Zum 1. Bayerischen LEADER-Forum reisten Dr. Sabine Weizenegger und Siegfried Zengerle am 19.10.2016 nach Aldersbach. Thema war die Entbürokratisierung von LEADER.

5.2 „Animation“: Service

5.2.1 Fotoausstellung der Europäischen Kommission

Auf der Suche nach geeigneten Projekten für eine Fotoausstellung zum Thema Migration stießen die Europäische Kommission und das Europäische Netzwerk für Ländliche Entwicklung (ENRD) auf das Projekt „Meine Gemeinde – Heimat für alle“.

Als Fotograf konnte Ralf Lienert gewonnen werden, der das Projekt über den Sommer 2016 dokumentierte. Die Bilder dieses Projektes wurden, wie die von 8 weiteren Projekten aus anderen Teilen Europas, in Brüssel und Cork (Irland) ausgestellt.

5.2.2 Wettbewerb

Das LAG-Management unterstützt Projektträger immer wieder beim Verfassen von Beiträgen für verschiedene Wettbewerbe. Aufgrund der personellen Engpässe konnte diese Unterstützung in 2016 leider nur für ein Projekt in einem Wettbewerb realisiert werden.

Die Deutsche Vernetzungsstelle für ländliche Räume (DVS) hat den Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ ausgelobt. Hier hat es das Projekt „Meine Gemeinde – Heimat für alle“ in die Endrunde auf Bundesebene geschafft. Die Ergebnisse des Publikumspreises werden 2017 bekannt gegeben.

5.2.3 Stellungnahmen der LAG für Programme des Amtes für Ländliche Entwicklung

Seit der aktuellen Förderperiode benötigen Antragsteller für verschiedene Programme der Ämter für Ländliche Entwicklung (in unserem Fall ALE Krumbach) eine Bescheinigung der LAG, um sicherzustellen dass das beantragte Projekt im Einklang mit der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) steht.

Im Jahr 2016 wurden solche Bescheinigungen für Anträge für Maßnahmen im Markt Dietmannsried und Markt Sulzberg ausgestellt.

5.2.4 Betreuung von Projektbesuchern

Am 07. und 08.06.2016 besuchten die Mitarbeiter der neun Bayerischen LEADER-Bewilligungsstellen im Rahmen eines Seminars erfolgreiche LEADER-Projekte im Oberallgäu. Hierzu zählten beispielsweise die Edel- und Wertholzbörse, das Holzparkhaus und das Baumhaushotel in Betzigau. Den Besuch hatte das AELF Kempten organisiert, Dr. Sabine Weizenegger durfte die Aktivitäten der LAG kurz vorstellen.

Eine Delegation von Südkoreanischen Politikern und Forschern besuchte die LAG und einige Projekte am 24. und 25.08.2016. Dr. Sabine Weizenegger informierte über den Ablauf von

LEADER in Deutschland und insbesondere in Bayern und begleitete die Gruppe unter anderem zu einer Alpgenuss Alpe.

5.3 „Animation“: Kontakt zur Forschung

5.3.1 Teilnahme an Umfragen

Im Jahr 2016 erreichten uns sieben Anfragen aus dem Bereich Forschung. Hierbei handelte es sich unter anderem um Gespräche sowie Fragebögen zu Masterarbeiten und Studien verschiedener Universitäten und Instituten.

5.3.2 Betreuung von Masterarbeiten

Eine direkte Betreuung von Masterarbeiten o.ä. fand im Jahr 2016 nicht statt. Dr. Sabine Weizenegger beantwortete lediglich Fragenbögen und Interviews von drei Studenten zu deren Masterarbeiten.

5.3.3 Forschungsprojekte

Ende 2015 war ein Forschungsantrag „BIOINVENT“ im Rahmen des Biodiversa-Programmes entwickelt und eingereicht worden. BIOINVENT steht für *Generic bio-inventory of functional soil microbial diversity in permanent grassland ecosystems across management and climate gradients* (Generische Erfassung der funktionellen Diversität von Bodenmikroorganismen in perennierenden Graslandökosystemen unter der besonderen Berücksichtigung von Management- und Klimagradients). Partner sind die Universität Hohenheim sowie Universitäten aus der Schweiz, Portugal (Lissabon und Azoren) und Schweden. Im Projekt soll untersucht werden, welche Effekte das Management von extensiv genutztem Dauergrünland auf Mikro-Organismen in den Böden hat. Weil auch in der wissenschaftlichen Forschung akteursorientierte Ansätze und Partizipation zunehmend Bedeutung erlangen, ist – neben den Forschungspartnern – der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. mit seiner Expertise in Beteiligungsprozessen in den Antrag eingebunden.

Ende 2016 wurde von der Programmstelle die positive Auswahlentscheidung bekannt gegeben: Insgesamt waren beim Biodiversa-Programm über 120 Projekte eingereicht worden, nur 26 haben den Zuschlag bekommen, darunter „BIOINVENT“!

Das Allgäu ist auf zweierlei Weise beteiligt: Zum einen ist das Allgäu mit seinen vielfältigen Grünlandflächen die Untersuchungsregion für die Uni Hohenheim. Zum anderen wird Dr. Sabine Weizenegger den Bereich Akteursbeteiligung begleiten, koordinieren und dokumentieren.

5.3.4 Publikationen

Aus dem Fotoprojekt des Europäischen Netzwerks für Ländliche Entwicklung (ENRD) heraus entstand auch eine Publikation, die 2016 von der LAG betreut wurde. Der Beitrag in der Projektbroschüre des ENRD ist 2016 in Englischer Sprache erschienen.

5.4 Vernetzung

5.4.1 Vernetzung innerhalb des Allgäus

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. ist Teil des informellen Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu und betreute weiterhin dessen Internetauftritt (www.netzwerk-regionalentwicklung-allgaeu.de). Die Partner des Netzwerkes trafen sich regelmäßig auf Einladung des LEADER-Koordinators am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten (15.03.2016, 15.06.2016, 01.12.2016). Weitere Besprechungen auf Ebene der

Allgäuer LAGs fanden immer wieder im Zusammenhang mit der Entwicklung von Projektideen statt.

Ebenfalls vom LEADER-Koordinator eingeladen wurde zu den LEADER-Besprechungen, an denen neben den Allgäuer LAGs auch die LAGs aus dem benachbarten Westlichen Oberland teilnahmen (15.03.2016, 22.06.2016, 19.12.2016). Weitere Teilnehmer waren die Mitarbeiter des Fachzentrum "Diversifizierung und Strukturentwicklung", die für die Bewilligung von LEADER-Anträgen und Abrechnungen zuständig sind. Zum Teil waren auch Vertreter des zuständigen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit vertreten.

Zu regelmäßigen Abstimmungsgesprächen mit dem Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten lud das LAG-Management die jeweiligen Ansprechpartner (Nicole Dietrich für den Lkr., Dagmar Lazar, Annika Spatscheck und Bernd Döser für die Stadt Kempten) ein.

Weitere Vernetzung in Form der Mitarbeit in Gremien von Partnern aus der Region ist unter Gliederungspunkt 1.7 beschrieben.

5.4.2 Überregionale Vernetzung

Die überregionale Vernetzung in Form der Mitgliedschaften in anderen Organisationen ist unter Gliederungspunkt 1.7 beschrieben, in Form von Mitwirken oder Teilnahme an Veranstaltungen unter Gliederungspunkt 5.

6 Sonstige wichtige Aktivitäten und Ereignisse

6.1 Umzug und Einweihung/Eröffnung Grünes Zentrum, Tag der offenen Tür



Abbildung 5: Grünes Zentrum Immenstadt

Am 17.06.2016 fand die offizielle Einweihung des Grünen Zentrums Immenstadt statt, am 18.06.2016 ein Tag der offenen Tür.

6.2 Engagement für ein „besseres LEADER“

Trotz aller Begeisterung für LEADER erreichten die LAG immer wieder (verstärkt bei der Evaluierung und im Zuge der Strategie-Erstellung) auch kritische Rückmeldungen von Akteuren aus der Region. Ein wichtiges Anliegen unserer LAG ist, solche Rückmeldungen zusammen mit den eigenen Erfahrungen an die Verantwortlichen weiterzugeben, damit das

Programm möglichst so gestaltet werden kann, dass es für alle Beteiligten weiterhin attraktiv und handhabbar bleibt. Nachdem sich Vorstand und Geschäftsführung 2015 mit einem Schreiben an Staatsminister Brunner gewandt hatten, luden sie 2016 Amtschef Bittlmayer ins Oberallgäu ein, um verschiedene Themen zu besprechen. Das Treffen mit dem Amtschef fand am 16.09.2016 im Bauernhofmuseum Diepolz statt. Es waren alle vier Allgäuer Landräte und die Vorstände bzw. Geschäftsführer der Allgäuer LAGn vertreten. Der Termin verlief sehr konstruktiv – in wie weit eine Vereinfachung tatsächlich praktisch umgesetzt werden kann, bleibt abzuwarten.

7 Projektideen, Projekte und Fördermittel

7.1 Projektideen

7.1.1 Auswertung des Projektspeichers

Die LAG erfasst seit der Einreichung des ersten Oberallgäuer LEADER-Entwicklungskonzepts (damals noch durch die LAG Altusried) die eingehenden Projektideen. Die Tabelle enthält zwischenzeitlich rund 1.600 Einträge, wobei manche Ideen mehrfach enthalten sind (z.B. weil sie direkt an das LAG-Management herangetragen worden und bei einem von der LAG durchgeführten Ideenwettbewerb eingereicht worden sind). Die Ideen wurden in den ersten Jahren in einer einfachen Tabelle notiert, die zwischenzeitlich „Projektspeicher“ heißt und zunehmend mit weiteren Informationen bestückt wird, welche eine detailliertere Auswertung und vor allem die Nutzung zu Management-Zwecken erlauben.

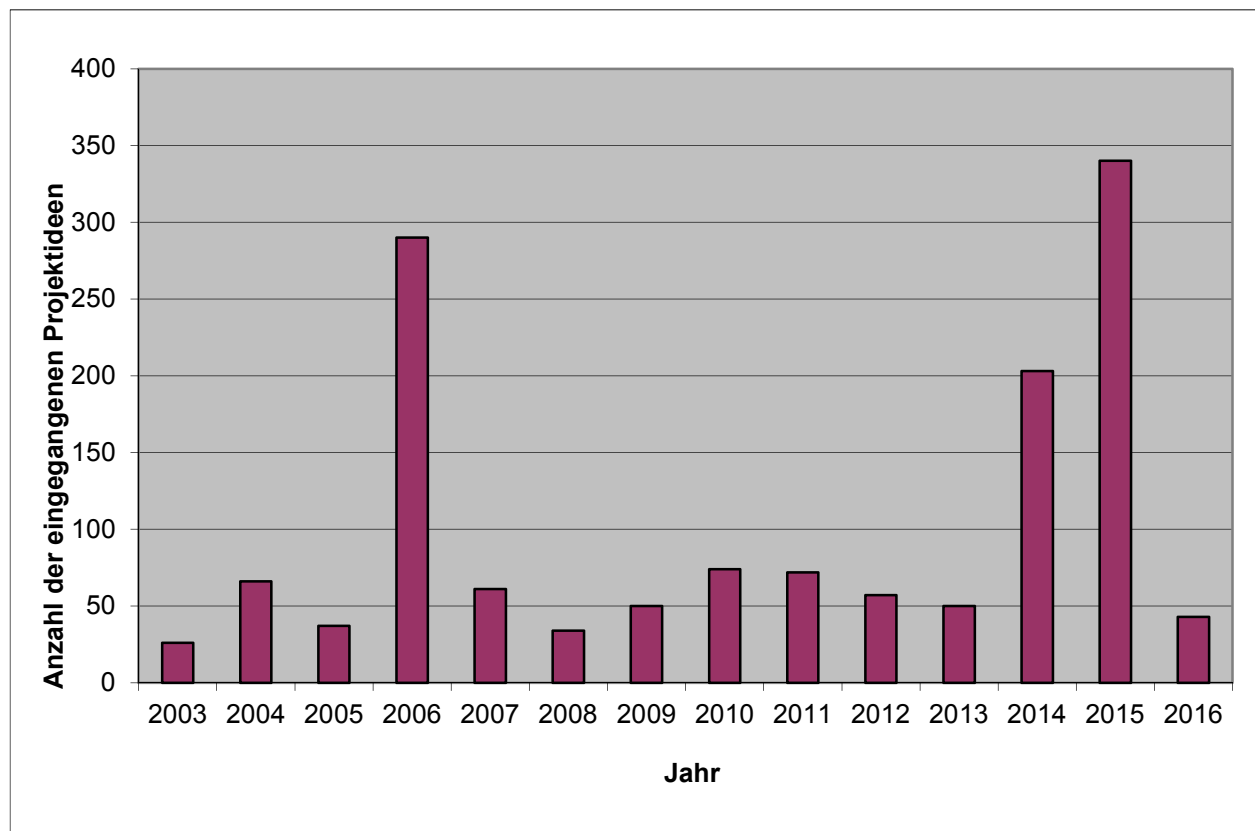


Abbildung 6: Anzahl der bei der LAG eingegangenen Projektideen

Hervorzuheben ist, dass im Jahr 2016 40 neue Projektideen bei der LAG eingegangen sind, und zwar obwohl das Angebot an Sprechstunden und deren Bewerbung aufgrund der personellen Engpässe stark reduziert wurde.

7.1.2 Beratung von Ideengebern

Zur Beratung von Ideengebern und Projektträgern fand bis April 2 x pro Monat eine Sprechstunde im AlpSeeHaus statt. Mit Verlegung der Geschäftsstelle und den Ausfall einer Mitarbeiterin musste das Angebot an Sprechstunden reduziert werden. Beratung ist aber weiterhin nach Terminvereinbarung möglich.

Im Jahr 2016 wurden 18 ausführliche Erstberatungen durchgeführt. Hinzu kommt eine nicht erfasste Zahl von Folge- und Telefonberatungen. Festzustellen ist, dass die Beratungstätigkeiten im Zusammenhang mit Projekten zunehmend zeitintensiver wird, nicht zuletzt durch sich immer wieder ändernde Rahmenbedingungen und Richtlinien. Ab dem Jahr 2017 werden auch die Folge- und Telefonberatungen erfasst, um einen besseren Einblick in den Umfang der Beratungsarbeit zu gewinnen und ggf. reagieren zu können.

7.2 Eigene Projekte

7.2.1 LAG-Management

Das LAG-Management, dessen Aufgaben in Kapitel 5 beschrieben sind, wird über LEADER gefördert. Es handelt sich um eines der wenigen Projekte, bei denen die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu selber die Trägerschaft innehat. Das Projekt wurde im Frühjahr 2015 beantragt, eine Zustimmung zum vorzeitigen Beginn der Maßnahme liegt vor. Förderfähig sind die Personalkosten, aber auch Posten wie Fahrtkosten oder Öffentlichkeitsarbeit. Die Förderung läuft bis Ende der Förderperiode 2014-20 und ist für diesen Zeitraum mit 250.000 Euro gedeckelt. Den Eigenanteil trägt der Verein, finanziert über die Mitgliedsbeiträge v.a. der Gemeinden, des Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten. Für die Laufzeit des Projekts ist das beim Verein angestellte Personal mit dem LAG-Management beauftragt. Damit die „echte“ Bewilligung ausgestellt werden kann sind von der LAG noch Unterlagen vorzulegen, erst dann können auch Zahlungsanträge gestellt werden (dies ist rückwirkend möglich).

7.2.2 Unterstützung Bürgerengagement

Die LAG beantragte das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“. Im Rahmen des Projektes vergibt die LAG ab dem Jahr 2017 bis Ende der Projektlaufzeit bis zu maximal 5.000 Euro jährlich an Initiativen rund um die Themen Ehrenamt und Jugendliche. Mit diesem Projekt nutzt die LAG eine Sonderform von Projekt, die es in der Förderperiode 2014-20 erstmals gibt und mit der kleinere Einzelmaßnahmen zum Bürgerengagement unterstützt werden. Die LAG legt dabei den inhaltlichen Schwerpunkt auf den Bereich Jugend.

Ende 2016 wurde die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn für das Projekt erteilt.

7.3 Betreuung von Projekten und Fördermittel

7.3.1 Neue Projekte der Förderperiode 2014-20

Im Jahr 2016 wurden von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu sechs Projekte für die Förderperiode 2014-20 bearbeitet. Für zwei davon lag bis Jahresende 2016 eine Bewilligung bzw. Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vor. Ein Kooperationsprojekt sowie drei Einzelprojekte warteten noch auf Beantragung oder Bewilligung. Tabelle 3 zeigt alle LEADER-Projekte der aktuellen Förderperiode.

Tabelle 3: Übersicht über alle in der Förderperiode 2014-20 im Entscheidungsgremium der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu behandelten Projekte (Stand 31.12.2016)

| Status | P-Nr. | Projekt | Träger | Ggf. Federführende LAG |
|--|-------|--|--|------------------------|
| abgeschlossen | E01 | LES-Erstellung | Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. | |
| bewilligt / laufend / VZ | E02 | LAG-Management | Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. | |
| bewilligt / laufend | E03 | Molkeverwertung zur Gewinnung von Prozessenergie | Sennerei Gunzesried eG | |
| bewilligt / laufend / VZ | E04 | Jugend-Kultur-Werkstatt | Gemeinde Durach | |
| bewilligt / laufend | E05 | Filmprojekt 2000 Jahre Buchenberg | Heimatgeschichtlicher Verein Buchenberg e.V. | |
| bewilligt / laufend | K02 | Koordination und (kultur-) touristische Weiterentwicklung der Burgenregion Allgäu | Burgenverein Eisenberg e.V. | OAL |
| Nicht beantragt | K00 | DAS ALLGÄUER Literaturfestival | Schwabenakademie Irsee | OAL |
| bewilligt / laufend | K01 | Netzwerk-Management Forst und Holz (A) | Holzforum Allgäu e.V. | ReOA |
| Bewilligt / laufend | E06 | Alpennester – Konzept zur Vermarktung von Ferienwohnungen | Gemeinde Bad Hindelang | |
| Bewilligt / VZ | E07 | Unterstützung Bürgerengagement | Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. | |
| Antrag in Vorbereitung | E00 | Der Allgäuer Bäcker | Der Allgäuer Bäcker e.V. | |
| Entscheidungen anderer LAGs ausstehend | K00 | Qualitätssicherung touristischer Wegenetze Wandern und Rad im Allgäu unter Einbeziehung der touristischen Leitprodukte | Allgäu GmbH | OAL |
| Beantragt | E00 | Mountainbike Trail Center Allgäuer Seenland: Pumptrack Weitnau | Gemeinde Weitnau | |
| Antrag Vorbereitung | E00 | Zukunftsmacher – Förderung der Infrastruktur der Kinder- u. Jugendarbeit | Kreisjugendring Oberallgäu | |

Abkürzungen: LAGs: ReOA = Oberallgäu, OAL = Ostallgäu; P-Nr. (=Projektnummer): Exx = Einzelprojekt, Kxx = Kooperationsprojekt; VZ = Zustimmung zum Vorzeitigen Maßnahmenbeginn

Damit waren zum 31.12.2016 für Einzelprojekte 710.226 € und für Kooperationsprojekte 248.280 € gebunden. Aus dem Budget von insgesamt 1,5 Mio. Euro (1,1 Mio. Euro für Einzelprojekte, 0,4 Mio. Euro für Kooperationsprojekte) waren damit noch 551.493 € verfügbar (399.773 € für Einzelprojekte und 157.719 € für Kooperationsprojekte; siehe Tabelle 4).

Tabelle 4: Übersicht über gebundene und verfügbare LEADER-Mittel

| | Anzahl | Projektkosten gesamt | Projektkosten Anteil LAG | Förderbetrag gesamt | Förderbetrag Anteil LAG |
|------------------------------------|--------|-------------------------|--------------------------------|------------------------|-------------------------------|
| Einzelprojekte LEADER | | | | | |
| Budget LEADER | | | | | 1.110.000,00 € |
| Summe bewilligte Projekte / VZ | 7 | 1.651.103,53 € | 1.651.103,53 € | 596.176,40 € | 596.176,40 € |
| Summe freigegeben durch EG | 3 | 234.503,00 € | 234.503,00 € | 114.050,00 € | 114.050,00 € |
| noch verfügbare Mittel | | | | | 399.773,60 € |
| Kooperationsprojekte LEADER | | | | | |
| Budget LEADER | | | | | 400.000,00 € |
| Summe bewilligte Projekte / VZ | 2 | 280.800,00 € | 119.990,82 € | 143.047,86 € | 61.128,09 € |
| Summe freigegeben durch EG | 2 | 1.101.192,68 € | 275.298,17 € | 552.648,00 € | 187.152,00 € |
| noch verfügbare Mittel | | | | | 151.719,91 € |
| Projekte gesamt | | | | | |
| Budget LEADER | | | | | 1.510.000,00 € |
| Summe bewilligte Projekte / VZ | 9 | 1.931.903,53 € | 1.771.094,35 € | 739.224,26 € | 657.304,49 € |
| Summe freigegeben durch EG | 5 | 1.335.695,68 € | 509.801,17 € | 666.698,00 € | 301.202,00 € |
| noch verfügbare Mittel | | | | | 551.493,51 € |

Daten: Projektübersicht 2014-20, Stand: 31.12.2016

8 Monitoring und Evaluierung

8.1 Aktionsplan

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) hat in ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) einen Aktionsplan für die Jahre 2015 und 2016 festgelegt. Er umfasst drei Teile, für die zugehörigen Einzelaktivitäten wird i.d.R. einmal pro Quartal ein Soll-Ist-Abgleich von der Geschäftsführung gefertigt und im Vorstand und Team besprochen. Auf der Mitgliederversammlung 2016 wurde die Fortschreibung des Aktionsplans für das Jahr 2017 vorgenommen.

Für das Jahr 2016 stellt sich der Umsetzungsstand für die drei Teile wie folgt dar.

Teil I - Allgemeine Aktivitäten der LAG: Allgemeine Maßnahmen wurden größtenteils umgesetzt, im Bereich Beiträge zu Entwicklungsziel 4 konnten die Ziele teils nicht oder teils nicht rechtzeitig umgesetzt werden.

Teil II - Zielerreichung: Im Bereich der Zielerreichung durch Projekte konnte keines der Ziele erreicht werden, im Bereich Sensibilisierung/Animation wurden die Ziele weitestgehend nicht erreicht. Dieses Abschneiden wird mit dem personellen Engpass sowie

die besondere Belastung durch den Umzug der Geschäftsstelle ins Grüne Zentrum begründet.

Teil III - Aktivitäten betreffend Startprojekte: Es kamen nicht alle Startprojekte wie vorgesehen zur Antragstellung. Allerdings liegt die Umsetzung der meisten Projekte nicht in der Hand der LAG, d.h. die LAG kann nur unterstützend wirken. Erfreulich ist aber, dass die Startprojekte „Netzwerk Wald und Holz im Allgäu – gemeinsam mehr erreichen“, „Qualitätssicherung touristischer Leitprodukte Wandern und Rad“ sowie „Unterstützung Bürgerengagement“ mit Unterstützung der LAG Oberallgäu zur erfolgreichen Verabschiedung im Entscheidungsgremium beziehungsweise zur Beantragung gebracht werden konnten.

8.2 Indikatoren

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) hat in ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Indikatoren zur Zielerreichung festgelegt. Hierfür erfolgte allerdings für das Kalenderjahr 2016 noch keine umfangreiche Erfassung, da eine solche für die meisten Indikatoren erst für das Jahr 2017 vorgesehen ist.

8.3 Strategische Aktivitäten

Auf der Mitgliederversammlung 2016 wurde die Fortschreibung des Aktionsplans für das Jahr 2017 beschlossen. Weitere strategische Aktivitäten (wie etwa eine Klausur von Vorstand und Team der Geschäftsstelle) haben 2016 nicht stattgefunden.

9 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

9.1 Internetauftritt

Die Besuche auf der Internetseite www.regionaleentwicklung-oa.de sind im Vergleich zum Vorjahr weiter zurück gegangen. Die Zahlen liegen jedoch mit knapp 550 Besuchern pro Monat immer noch im Bereich der Jahre 2010 bis 2013, und die Besucher beschäftigen sich relativ intensiv mit den Inhalten der Seite.

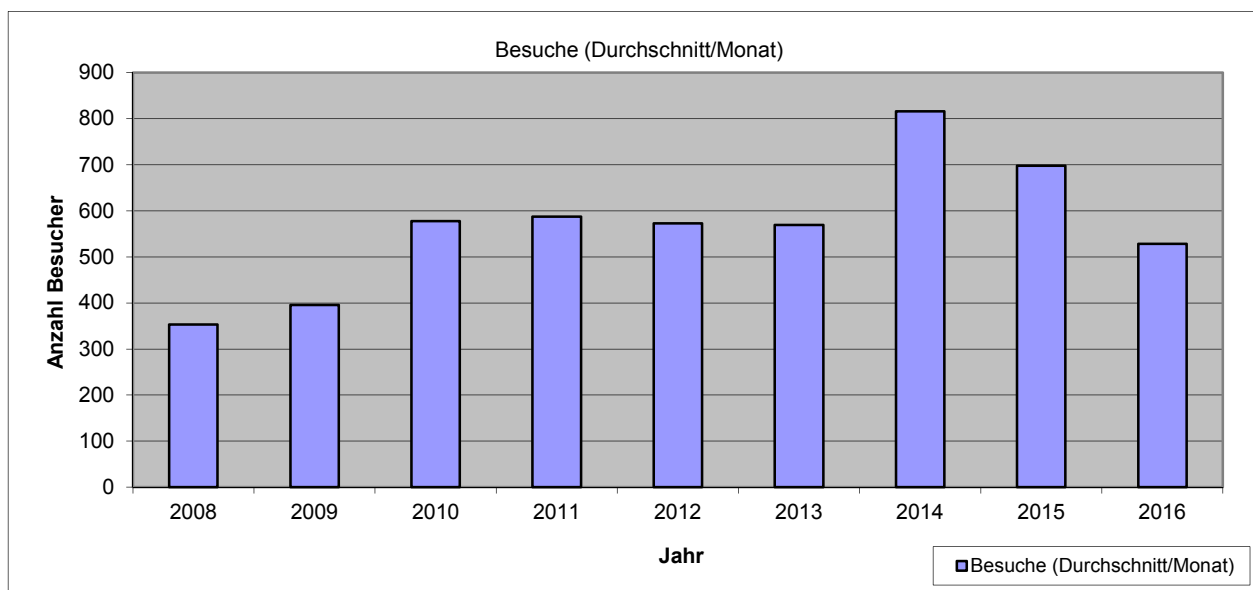


Abbildung 7: Durchschnittliche Besuche pro Monat auf www.regionaleentwicklung-oa.de

9.2 Informationsmaterial

2016 wurde die neue Broschüre über die umgesetzten LEADER-Projekte der Förderperiode 2007-13(15) veröffentlicht. Exemplare zum Verteilen können jederzeit bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Darüber hinaus gibt es weiteres Informationsmaterial, wie etwa den Vereinsflyer, Jahresberichte und Infoblätter zu verschiedenen Themen.

9.3 Rundbrief

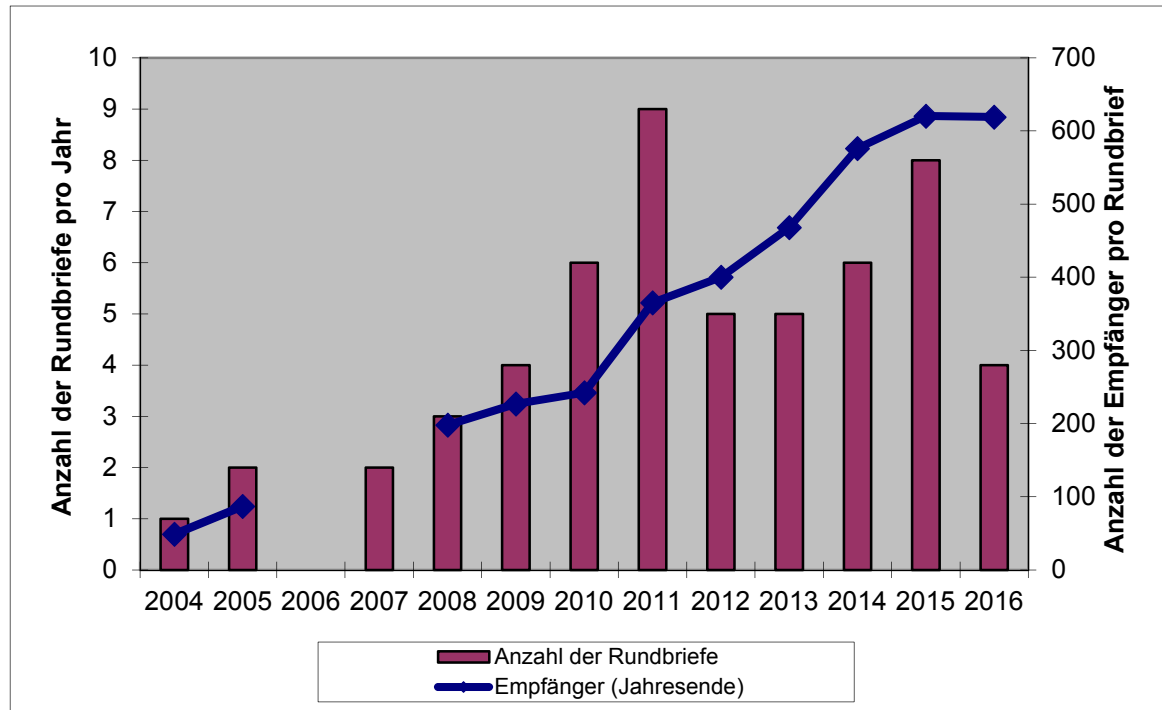


Abbildung 8: Anzahl der Rundbriefe pro Jahr und Anzahl der Empfänger pro Rundbrief

Der Newsletter „Rundbrief“ des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. erschien im Jahr 2016 vier Mal. Zum Jahresende lag die Zahl der Empfänger bei 620 Personen und ist damit im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Aufgrund der personellen Situation in der Geschäftsstelle war es nicht möglich, mehr als vier Ausgaben zu erstellen. Zwischenzeitlich erhalten alle Empfänger den Rundbrief per Mail wodurch der Postversand entfällt. Alle Ausgaben des Rundbriefs können auf der Internetseite der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu heruntergeladen werden. Abbildung 8 zeigt die Entwicklung der Ausgaben pro Jahr und die Anzahl der Empfänger seit 2004.

9.4 Pressedokumentation und Präsenz in sonstigen Medien

Wie auch in den Vorjahren wurde 2016 die Medienpräsenz sowohl der über LEADER geförderten Projekte als auch der Arbeit des LAG-Managements dokumentiert. Diese Erfassung ist jedoch nicht vollständig, da die Auswertung nur die beiden Oberallgäuer Tageszeitungen Allgäuer Anzeigebblatt und Allgäuer Zeitung sowie den Kreisboten Sonthofen umfasste. Darüber hinaus wurden Artikel in Magazinen, sonstigen Printmedien aber auch im Radio nur erfasst, wenn diese der Geschäftsstelle bekannt waren oder mitgeteilt wurden (vgl. Tabelle 5). Dies ist ein Grund für Schwankungen in den erfassten Zahlen.

Erfasst wurde parallel dazu immer die Erwähnung von LEADER und/oder der Lokalen Aktionsgruppe. Diese sind in 2016 leider weiter gesunken (vgl. Abbildung 9).

Besonders repräsentative oder aussagekräftige Artikel wurden in einer Pressedokumentation zusammengestellt. Diese kann in der Geschäftsstelle oder bei Veranstaltungen eingesehen werden.

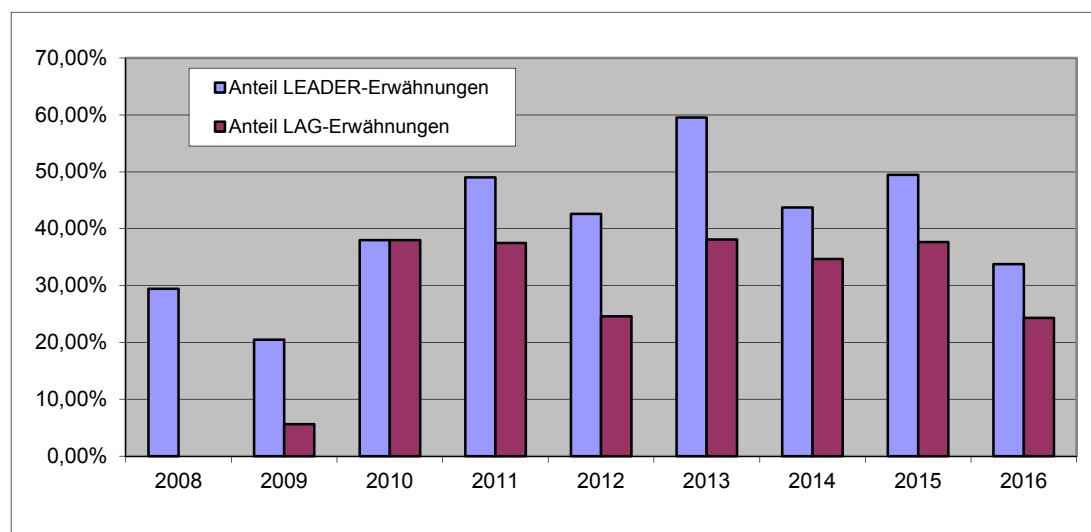


Abbildung 9: Anteil der Erwähnung von LEADER und der LAG Regionalentwicklung in erfassten Artikeln der Tagespresse (Allgäuer Zeitung, Allgäuer Anzeigenblatt und Kreisbote) sowie sonstigen Zeitschriften (vgl. Tabelle 5)

Tabelle 5: Erfasste Veröffentlichungen in Zeitschriften und sonstigen Printmedien sowie in Radio und Fernsehen über die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu und deren Projekte im Jahr 2016

| Titel | Medium | Datum / Ausgabe | Seite | Projekt |
|--|---------------------------|-----------------|---------|--|
| Vorfahrt für Fußgänger – Preis für Wandertilogie | Heimat Allgäu | Heft 1 | 64 – 69 | Wandertilogie |
| Auf dem richtigen Holzweg | Allgäu Alternativ | Heft 2 | 42 | Wert- und Edelholzbörse |
| Holz wird international | Allgäu Alternativ | Heft 2 | 48 | Holzforum |
| Alpennester auf den Weg gebracht | Allgäuer Bauernblatt | 28/2016 | 60 | Alpennester |
| Wer sich weiterbildet hat mehr drauf | allgaeuweit sommer | Februar/ 2016 | 14 | Bildungsportal |
| Blaue Briefe vom Holzfourm | Allgäu Alternativ | Heft 2 | 46 | Holzforum |
| „My community – make yourselfe at home“, Germany | ENRD Projects Brochure EU | 2016 | 26 - 27 | Meine Gemeinde – Heimat für alle |
| Sennerei Gunzesried | Dahuim | November/ 2016 | 12 | Molkeverwertung zur Gewinnung von Prozessenergie |
| Regionales Holz für Jedermann | Holz Erleben | Sommer/ 2016 | 186 | Wert- und Edelholzbörse |
| Exkursion zu LEADER-Projekten | Allgäuer Bauernblatt | 40/2016 | 54 | Exkursion Regionalentwicklung |

| Titel | Medium | Datum / Ausgabe | Seite | Projekt |
|----------------------------------|-------------------------|------------------------|--------------|----------------------------------|
| Abstimmen für „Inklusionsmelder“ | RSA Radio | 27.09.2016 | | Meine Gemeinde – Heimat für alle |
| Aus Molke wird Energie | Bayerisches Bauernblatt | 21.11.2016 | 9 | Exkursion Regionalentwicklung |

10 Kassenbericht

Der Verein unterhielt, wie in den Vorjahren, zwei Konten (Haupt- und Tagesgeldkonto) sowie eine Barkasse. Das Gesamtguthaben betrug

per 31.12.2015: 76.259,94 €

per 31.12.2016: 65.713,00 €

10.1 Kassenbericht Hauptkonto

| | |
|----------------------------------|---------------------|
| Kontostand per 31.12.2015 | 16.506,11 € |
| EINNAHMEN 2016 | |
| Mitgliedsbeiträge gesamt | 144.805,15 € |
| Förderung LEADER | 0,00 € |
| Projektbezogene Einnahmen gesamt | 0,00 € |
| Dienstreisen/-fahrten gesamt | 165,90 € |
| Sonderzahlungen Projekte | 0,00 € |
| Sonstige Aktivitäten gesamt | 0,00 € |
| Personalkosten Erstattung gesamt | 11.310,65 € |
| SUMME EINNAHMEN 2016 | 156.281,70 € |
| AUSGABEN 2016 | |
| Personalkosten gesamt | 123.811,03 € |
| Sachkosten gesamt | 28.871,56 € |
| Öffentlichkeitsarbeit | 11.345,55 € |
| Dienstreisen/-fahrten gesamt | 2.806,18 € |
| Projektbezogene Ausgaben gesamt | 0,00 € |
| SUMME AUSGABEN 2016 | 166.834,32 € |
| Saldo Unterkonto / Verrechnungen | 10.000,00 € |
| Kontostand 31.12.2016 | 15.953,49 € |

10.2 Kassenbericht Barkasse

| | |
|------------------------------------|----------------|
| Kassenstand zum 31.12.2015 | 236,37 € |
| ZAHLUNGSEINGÄNGE 2016 | |
| Eingang | 82,50 € |
| SUMME ZAHLUNGSEINGÄNGE 2015 | 82,50 € |
| ZAHLUNGSAusGÄNGE 2016 | |
| Ausgang | 86,35 € |
| SUMME ZAHLUNGSAusGÄNGE 2016 | 86,35 € |
| Kontostand 31.12.2016 | 232,52 € |

10.3 Kassenbericht Tagegeldkonto

| | |
|------------------------------------|--------------------|
| Kontostand per 31.12.2015 | 59.517,46 € |
| ZAHLUNGSEINGÄNGE 2016 | |
| Eingang von Hauptkonto | 80.000,00 € |
| Kontoabschlüsse (Zinsen) | 11,12 € |
| SUMME ZAHLUNGSEINGÄNGE 2016 | 80.011,12 € |
| ZAHLUNGSAusGÄNGE 2016 | |
| Überträge auf Hauptkonto | 90.000,00 € |
| Gebühren | 1,40 € |
| Entnahmen Überschüsse | 0,00 € |
| SUMME ZAHLUNGSAusGÄNGE 2016 | 90.001,40 € |
| Kontostand 31.12.2016 | 49.527,18 € |

11 Prüfungen

05.04.2016: Kassenprüfung (Jahr 2015) durch Kreisrechnungsprüfer

25.05.2016: Kassenprüfung (Jahr 2015) durch vereinsinterne Revisoren

01.07.2016: Betriebsprüfung nach § 28p SGB IV (Prüfzeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2015) durch die Deutsche Rentenversicherung Bund